

## Pressemitteilung

### Eine kleine Anzahl von "Karriereplattformen" formt die globale Wirtschaftselite

Lausanne, 9. März 2023 - Eine Studie zeigt, dass die globale Wirtschaftselite von einer kleinen Anzahl von Organisationen geformt wird. Die Topmanager dieser "Karriereplattformen" teilen dieselben Normen, Strategien und Ideologien und definieren somit die Kultur des zeitgenössischen Finanzkapitalismus. Die Organisationen, die die meisten Führungskräfte ausbilden, sind PricewaterhouseCoopers (PwC), General Electric und die Bank of America. Die Funktionsweise dieser globalen Karrierenetze, führt dazu, dass Karriereerfahrungen in (angelsächsischen) Unternehmen des globalen Nordens besonderes Prestige geniessen und zur globalen Integration der Wirtschaft beitragen.

In einer kürzlich in der Fachzeitschrift "Global Networks" erschienenen Publikation hat ein Forscherteam der Universität Lausanne, der Copenhagen Business School und der Roskilde University in Dänemark die Karrierewege von 16'500 Führungskräften aus den 1366 grössten Unternehmen der Welt untersucht. Die Studie, die auf der Forbes-Liste 2000 basiert, zeigt, dass eine grosse Mehrheit der weltweiten Topmanagerinnen und -manager durch gemeinsame Karriereschritte in einer kleinen Gruppe von Unternehmen miteinander verbunden sind.

Drei Arten von Karriereplattformen lassen sich unterscheiden und werden in unterschiedlichen Volkswirtschaften geschätzt: 1) Globale **Audit- und Beratungsunternehmen** wie PwC oder McKinsey werden in liberalen Märkten geschätzt, 2) in die transatlantische Bankenallianz integrierte **Finanzunternehmen** wie Citigroup oder UBS sind für die am stärksten in das globale Finanzsystem integrierten Ländern wichtig und 3) amerikanische **Konsumgüterkonglomerate** wie GE oder Pepsico sind insbesondere für Unternehmen in Steuerparadiesen von Bedeutung.

Das zentralste Unternehmen des globalen Karrierenetzes, Price Waterhouse and Coopers (PwC), hat es zum Beispiel geschafft, 456 seiner ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter den 16'500 Führungskräften zu platzieren. In 314 der 1366 größten Unternehmen (24 %) hat mindestens eine Führungskraft im Laufe ihrer Karriere bei PwC gearbeitet. Ehemalige Mitarbeiter des zweitgrößten Unternehmens, der Citigroup, sind in 32 verschiedenen Ländern in Führungsteams vertreten (siehe Tabelle im Anhang).

Vergleichbar mit Eliteuniversitäten prägen diese Karriereplattformen die Normen und Ideologien des globalen Kapitalismus und tragen durch die Sozialisierung der zukünftigen Führungskräfte zur Verbreitung und Vereinheitlichung des zeitgenössischen Managementwissens bei. Durch ihre Position im Zentrum des globalen Karrierenetzes bestätigen sie sich zudem gegenseitig ihr Prestige in der Unternehmenshierarchie und sind in der Lage, dieses in lukrative Verträge und Kundenbeziehungen umzuwandeln.

#### Der Fall der Schweiz

Die Schweiz ist eines der zentralsten Länder im globalen Karrierenetzwerk und fungiert als Brückenkopf zwischen den USA und Europa. Über ihre beiden Großbanken UBS und Crédit Suisse ist die Schweiz eng in das transatlantische Herz der Weltwirtschaft eingebunden. Zum einen haben die Grossbanken

in den 1990er Jahren den Markt der amerikanischen und englischen Investmentbanken integriert, und zum anderen - als direkte Folge davon - sind angelsächsische Banker in großer Zahl in hochrangige Positionen bei den Schweizer Großbanken aufgestiegen. So sind beispielsweise unter den 13 Mitgliedern des Führungsteams der Crédit Suisse im Jahr 2019 fünf Amerikaner und drei Briten. Zu den Karrierestationen dieser CS-Topmanager gehören also Namen wie Lehman Brothers, HSBC, Donaldson Lufkin & Jenrette, Bankers Trust, Citigroup, Barclays, Merrill Lynch und Morgan Stanley.

### **Kontakt und Informationen**

**Prof. Felix Bühlmann**, Centre LIVES, Universität Lausanne, [felix.buhlmann@unil.ch](mailto:felix.buhlmann@unil.ch), 079 773 78 66

**Vollständiger Artikel:** Felix Bühlmann, Christoph Ellersgaard, Anton Larsen, Jacob Lunding (2023). [How Career Hubs Shape the Global Corporate Elite](#). Global Networks.

*Seit 2011 untersucht das LIVES-Zentrum (Schweizerisches Kompetenzzentrum für Lebenslaufforschung und Vulnerabilitätsforschung) die Auswirkungen von Wirtschaft und Gesellschaft auf die Entwicklung von Situationen der Vulnerabilität durch Längsschnitt- und Vergleichsstudien. Es hat zum Ziel, die Entstehung und Entwicklung von Vulnerabilität sowie die Möglichkeiten, sie zu durchdringen, besser zu verstehen, um die Entstehung innovativer sozialpolitischer Maßnahmen zu fördern. Das LIVES-Zentrum wird von den Universitäten Lausanne und Genf beherbergt. Es umfasst ein Netzwerk von rund 200 Forscherinnen und Forschern aus verschiedenen Disziplinen in der ganzen Schweiz und im Ausland.*

[www.centre-lives.ch](http://www.centre-lives.ch) – [lives@unil.ch](mailto:lives@unil.ch)

**Tabelle : Die 20 wichtigsten Karriereplattformen der Forbes 2000 Manager**

Unternehmung	Manager mit einer Karriereetappe in diesem Unternehmen	Anzahl der Forbesfirmen die mit dem Unternehmen verbunden sind	Anzahl der Forbesfirmen mit mindestens einem ehemaligen Mitarbeiter dieses Unternehmens	Anzahl der Länder in denen ehemalige Mitarbeiter dieser Firma Top-Positionen besetzen
PriceWaterhouseCoopers	456	1,055	314	27
Citigroup	448	612	183	32
General Electric	484	664	232	23
Bank of America	507	544	186	27
JPMorgan Chase	479	552	196	27
KPMG	281	647	230	25
Ernst & Young	257	595	206	27
Arthur Andersen	245	580	207	24
IBM	261	572	163	23
Deutsche Bank	265	434	148	31
Deloitte	231	562	194	21
McKinsey & Company	231	417	168	28
Morgan Stanley	271	362	130	24
US Government	171	413	126	13
Credit Suisse	204	328	110	18
Goldman Sachs	227	318	116	21
Procter & Gamble	174	337	118	18
PepsiCo	170	357	104	16
UBS	188	295	106	22
Hewlett-Packard	186	318	101	19
<i>Moyenne</i>	<i>286.8</i>	<i>498.1</i>	<i>166.9</i>	<i>23.3</i>